

Das Kollektiveigentum in Stalinrussland.

Sozialistisches Eigentum muss zwei Bedingungen entsprechen. Erstens. Es muss Kollektiveigentum an den Produktionsmitteln sein, das nicht dem Profit der Kapitalistenklasse dient; so ist es der Form nach sozialistisch. Von der Profitschranke befreit, entfaltet es eine den kapitalistisch gebundenen Produktivkräften überlegene Produktivkraft, entwickelt es gegenüber der kapitalistischen Produktionsweise eine wirtschaftlich, gesellschaftlich, geschichtlich höhere Form der Produktion. - Zweitens. Die Früchte des Kollektiveigentums, der Kollektivproduktion müssen dem materiellen und kulturellen Aufstieg der Massen dienen; um das dauernd zu sichern, müssen die Massen selbst, unter Führung der Arbeiterklasse, Herren sein des Kollektiveigentums, der Kollektivproduktion - so und nur so ist das Kollektiveigentum dem Inhalt nach sozialistisch.

Noch besteht in Stalinrussland das kollektive Eigentum an den Produktionsmitteln. Aber sozialistisch ist es nur der blossen Form nach. Zwar entwickelt es dem Kapitalismus überlegene Produktivkräfte. Doch deren Früchte kommen dem Wesen nach nicht den Massen zugute, die von Verfügung, Verwaltung, Kontrolle über das Kollektiveigentum ausgeschaltet sind - darum ist dieses Eigentum dem Inhalt nach nicht sozialistisch. Allein die Früchte fliessen dem Wesen nach noch nicht in die Taschen der Kapitalistenklasse, sind noch nicht Profit - darum ist dieses Eigentum, sind diese Produktionsmittel, ist diese Produktion noch nicht kapitalistisch.

Produktion, Produktionsmittel, Kollektiveigentum in Stalinrussland durchlaufen eine Übergangsphase zwischen Kapitalismus und Sozialismus. Die parasitäre, zu einer Kleinbürgerlichen Schicht entartete Stalinbürokratie stiehlt die Früchte der Kollektivproduktion immer mehr für sich. Durch die tatsächlichen Wirkungen ihrer Gesamtpolitik züchtet sie, gegen ihren Willen, in sich (auf ihrem rechten Flügel) und um sich herum immer mehr neue kapitalistische Elemente heran, eine neue russische Bourgeoisie, die legal und noch mehr illegal einen immer grösseren Teil der kollektiven Früchte an sich bringt und so (einstweilen mögliches) Kapital anzusammeln beginnt.

Was die neue Bourgeoisie von den Kollektivfrüchten sich aneignet, ist noch nicht Profit. Weil sie noch nicht Eigentümerin ist der Produktionsmittel! Weil sie endgültig noch nicht gesiegt hat! Weil sie das erzielen, verwirklichen kann erst, bis sie im offenen Kampf der Klassen das russische Proletariat besiegt hat!!! Weil das russische Proletariat im offenen Kampf der Klassen von der Bourgeoisie bis jetzt noch nicht endgültig besiegt ist!!!! Und darum, und einzig und allein darum ist das Kollektiveigentum in Stalinrussland der Form nach noch sozialistisch; einzig und allein darum dient es noch nicht dem Profit der Bourgeoisie; einzig und allein darum ist es noch nicht kapitalistisch; einzig und allein darum ist es noch nicht in der Hand der Bourgeoisie.

Gerade um diese grundlegenden Veränderungen zu verwirklichen, gerade darum bereitet der Weltimperialismus vor unsern Augen vor, ja er beginnt (in China) tatsächlich bereits die ersten Schritte in Richtung auf den Schlussakt des zweiten imperialistischen Weltkrieges, um schliesslich - in kombinierter Aktion mit der neuen russischen Bourgeoisie - den Kapitalismus in Russland wieder herzustellen, einen von den angelsächsischen Imperialisten kontrollierten russischen Kapitalismus.

Einzig und allein weil das russische Proletariat von der Bourgeoisie noch nicht endgültig niedergeworfen ist, einzig und allein deshalb stösst die Kollektivproduktion nicht an die Profitschranke, einzig und allein deshalb vermag sie die dem Kapitalismus überlegenen Produktivkräfte zu entfalten! Sobald die Bourgeoisie das Proletariat endgültig besiegen würde, könnte sie die kollektive Form der Produktion aus taktischen Gründen eine Zeitlang weiter aufrechterhalten - das ist sogar wahrscheinlich - doch das würde bereits kapitalistisches Kollektiveigentum sein, Kollektivproduktion mit der Schranke des Profits, die eben darum jene höheren Produktivkräfte nicht entwickeln könnte; abgesehen davon, dass die siegreiche Bourgeoisie eher früher als später die kollektive Form des Eigentums in Gruppen- und Einzeleigentum auflösen, unter sich aufteilen würde.

Es bedarf in Stalinrussland keiner sozialen Revolution, um den sozialistischen Charakter des Kollektiveigentums dem Inhalt nach wieder herzustellen. Es bedarf dazu lediglich einer politischen Revolution der russischen Massen. Es bedarf dazu des revolutionär-politischen Sturzes des Stalinregimes, der stalinschen Usurpatoren, Parasiten durch die Massen, also positiv ausgedrückt: es bedarf dazu nur der revolutionären Wiederherstellung der proletarisch-demokratischen Alleinherrschaft tatsächlich der Arbeiter und armen Bauern, unter Führung der Arbeiterklasse, es bedarf dazu nur der Wiederherstellung der proletarischen Demokratie. Dies verwirklicht, ist die tatsächliche Verfügung, Verwaltung, Kontrolle über die Kollektivproduktion, über die kollektiven Produktionsmittel, über das Kollektiveigentum wieder in den Händen der Massen, womit gesichert ist, dass die Früchte des Kollektiveigentums ihnen zufließen, den Massen.

Auch nach dem revolutionär-politischen Sieg der Massen über die Stalinbürokratie wird sich die Kollektivproduktion nach wie vor bewegen im Uebergangsstadium zwischen Kapitalismus und Sozialismus. Doch während die Stalinbürokratie infolge ihrer Schmarotzinteressen, gegen ihren Willen, zwangsläufig die kapitalistischen Tendenzen, Elemente immer mehr stärkt, die sozialistischen Tendenzen, Elemente immer mehr schwächt, wird die revolutionär-politisch siegreiche, wiederhergestellte proletarische Demokratie die kapitalistischen Tendenzen, Elemente immer mehr schwächen, die sozialistischen Tendenzen, Elemente immer mehr stärken. Zugleich wird sie, aus der furchtbar bezahlten Erfahrung mit der Stalinbürokratie lernend, gesteigerte Vorkehrungen gegen die bürokratische Gefahr treffen.

Der revolutionär-politische Sieg der Massen über Stalinregime, Stalinbürokratie in Stalinrussland wird den sozialistischen Charakter des Kollektiveigentums, der Kollektivproduktion (tendenziell) dem Inhalt nach wieder herstellen, wird die von der Arbeiterklasse geführte Alleinherrschaft der proletarischen Demokratie der russischen Arbeiter und armen Bauern wieder herstellen. Mehr noch. Durch diese revolutionär-politische Massentat wird auch wieder hergestellt werden der internationale proletarisch-demokratische Sowjetstaat, der Sowjetstaat als das grosse Lager der proletarischen Weltrevolution, von wo aus die Kampfanstrengungen der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, Kleinbauern, Kleinbürger aller Länder, darunter auch der kolonialrevolutionären Massen, unterstützt, zusammengefasst werden im Interesse des Befreiungskampfes der Arbeiter, der Ausgebeuteten und Unterdrückten der Welt, der ganzen Menschheit überhaupt vom Kapital, von jeglicher Ausbeutung und Unterdrückung.

Die internationale proletarische Solidarität gebietet, dass wir den russischen Arbeitern und armen Bauern, die unter der Stalinferse stöhnen, helfen, ihren trotz aller stalinschen Entartung noch immer proletarischen Staat gegen den Weltimperialismus zu verteidigen und sich in Unterordnung unter diese Aufgabe von der Stalinbürokratie zu befreien.

Mehr noch. Der proletarische Internationalismus entspringt unserem wohlverstandenen ureigensten Interesse. Dieses verlangt gebieterisch, dass wir den russischen Arbeitern und ~~den~~ armen Bauern gegen den Weltimperialismus, und in Unterordnung darunter gegen Stalinregime, Stalinbürokratie helfen, indem wir ihnen helfen, helfen wir der proletarischen Weltrevolution, dieser Grundaufgabe aller unserer Aufgaben, helfen wir tatsächlich uns selbst gegen unsere Ausbeuter, Unterdrücker, helfen wir den Arbeitern, den Ausgebeuteten, Unterdrückten der ganzen Welt, helfen wir der ganzen Menschheit, sich aus der kapitalistischen Ausbeutung, Knechtschaft, Barbarei zu befreien.

Wer dem entgegenhandelt - wie ehrlich immer seine Absichten - handelt tatsächlich als Feind der Weltarbeiterklasse. Der allimperialistische Entscheidungskampf gegen die Sowjetunion naht, ja seine ersten Schritte sind bereits im Rollen. Dass die Arbeiter erkennen: wer sind die wirklichen Freunde des Proletariats - wer sind seine Feinde, wer sind die Helfer seiner Feinde?! - das ist die erste Bedingung des proletarischen Klassensieges.

4. November 1946.

G. Hirt.